



Markt Kirchseeon

NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

vom 25. Oktober 2021
Sitzungssaal im Rathaus

Hinweis der Verwaltung:

Die nachfolgende Sitzungsniederschrift enthält aus Datenschutz- und Urheberrechtsgründen keine Anwesenheitsliste, keine Anlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten und keine Namensangaben von Gemeinderatsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern.

Redebeiträge von Gemeinderatsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern werden in nicht personifizierter Form wiedergegeben.

Eine datenschutzkonforme Anpassung der Sitzungsniederschrift (in der Form, wie sie der Markt Kirchseeon derzeit geführt) ist für eine Veröffentlichung im Internet unentbehrlich.

Bitte beachten Sie, dass diese Sitzungsniederschrift nicht der Originalniederschrift entspricht, die in der Verwaltung zur Einsichtnahme nach Art. 54 GO für alle Gemeindebürger zur Verfügung steht.

Öffentliche Sitzung:

1.)	Bürgerfragen
2.)	Genehmigung der Niederschrift vom 04.10.2021
3.)	Förderantrag für ein integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagment
4.)	Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland Hier: Kommunale Verkehrsüberwachung - Antrag auf Beitritt
5.)	Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland Hier: Zentrale Beschaffungsstelle
6.)	Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei Kirchseeon Hier: 5. Änderung
7.)	Hallenbad Kirchseeon Hier: Freie Badnutzung für Kita-Personal und Pflegekräfte
8.)	Eingabe eines Gemeindebürgers nach Art. 56 Abs. 3 GO Hier: Karl-Birkmaier-Unterführung
9.)	Bekanntgaben und Ratsanfragen

Sitzungsbericht:

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Jan Paeplow eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.10.2021.

Alle Marktgemeinderatsmitglieder waren ordnungsgemäß geladen und mehrheitlich erschienen. Das Gremium war damit beschlussfähig im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Das Ergebnis der Beratung zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 8 ist den nachfolgenden Beschlüssen, die Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift sind, zu entnehmen.

Öffentliche Sitzung

2.) Genehmigung der Niederschrift vom 04.10.2021

Sachverhalt:

Die Sitzungsniederschriften sind nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Marktgemeinderat zu genehmigen. Nach Genehmigung durch den Marktgemeinderat wird die Sitzungsniederschrift eine öffentliche Urkunde und kann ab diesem Zeitpunkt nur mit Zustimmung des Marktgemeinderates geändert werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2021 ist als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Haushaltsauswirkungen:

Keine

Umweltauswirkungen:

Keine

Diskussionsverlauf:

Ohne weitere Wortmeldung fasste der Marktgemeinderat nachstehenden Beschluss.

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat Kirchseeon genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 04.10.2021.

Abstimmungsergebnis: 20 JA Stimmen : 0 NEIN Stimmen

3.) Förderantrag für ein integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement
--

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat ein Förderprogramm nach Nr. 2.1.6 RZWas 2021 „Integrale Konzepte zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement“ aufgelegt.

Das integrale Konzept zum Risikomanagement soll der Marktgemeinde Kirchseeon die Möglichkeiten zur Vermeidung, Vorsorge, Ereignisbewältigung und Nachsorge vor Gefahren an Gewässern III. Ordnung und bei wild abfließendem Wasser aufzeigen.

Im integralen Konzept sollen wirkungsvolle und zugleich wirtschaftliche Maßnahmen aufzeigt, bewertet und einem verantwortlichen Maßnahmenträger zugeordnet werden. Dabei sollen sowohl technischen Schutzmaßnahmen als auch nichttechnischen Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen erarbeitet werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen des Förderprogrammes werden Ingenieurleistungen zur Erstellung des beschriebenen Konzepts bezuschusst. Der Fördersatz beträgt 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Kosten werden auf 125.000,00 € geschätzt. Der verbleibende Eigenanteil beträgt dabei 31.250,00 €.

Nach den Förderbestimmungen erfolgt immer ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Vorhabensträger und dem Wasserwirtschaftsamt über die wesentlichen Fragen bzgl. Umfang und Inhalte des Konzeptes. Dieses Gespräch ist, wie auch ein Beschluss des zuständigen Organs des Zuwendungsempfängers, das Vorhaben durchführen wollen, Voraussetzung für einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm.

Das Fördergespräch wurde am 06.10.21 durchgeführt. Das entsprechende Protokoll und das Infoblatt Sonderprogramm Sturzfluten ist entsprechend beigefügt.

Haushaltsauswirkungen:

Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt eingestellt.

Umweltauswirkungen:

Alle entsprechenden Auswirkungen auf die Umwelt werden im Zuge der Planung beachtet.

Diskussionsverlauf:

Im Sachvortrag hob die Verwaltung hervor, dass in dem Konzept das gesamte Gemeindegebiet abgebildet werde und es vorrangig darum gehe, wirkungsvolle sowie wirtschaftliche Maßnahmen durch natürlichen Rückhalt des Oberflächenwassers aufzuzeigen. Zur angedachten Pumpenlösung beim bestehenden Durchlass wurde ausgeführt, dass hierzu noch eine finale Rückmeldung vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim erwartet werde.

Ein Gemeinderatsmitglied verwies auf eine Problemstelle im Ortseingangsbereich Eglharting (von Buch kommend), die ebenso im Konzept Berücksichtigung finden müsse. In diesem Zusammenhang bat sie den gemeindlichen Bauhof um Unterstützung bei der Pflege und Unterhalt der dortigen Gully's und Versickerungsflächen.

Ein Gemeinderatsmitglied fragte mit Blick auf die Pumpenlösung nach, ob die vorzeitige Umsetzung solcher Maßnahmen möglicherweise nicht zuwendungsfähig sei

Die Verwaltung sagte, dass sich der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn auf die Planung, und nicht auf die Umsetzung konkreter Einzelmaßnahmen beziehe. Demzufolge laufe diese Maßnahme womöglich außerhalb der Förderung; diesbezüglich stimme sich die Verwaltung aber nochmals mit dem WWA ab.

Ein Gemeinderatsmitglied wollte wissen, ob der von ihr vorgeschlagene natürliche Wasserrückhalt auf einem sehr naturbelassenen Teilgebiet im Moos weiterverfolgt wurde.

Die Verwaltung sagte, dass dieser Bereich ebenso im integralen Konzept beleuchtet werde.

Nach kurzer Erläuterung der nun zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschläge, fasste der Marktgemeinderat nachstehende Beschlüsse.

Beschluss 1:

Die Marktgemeinde Kirchseeon beschließt einen Förderantrag für das Fördervorhaben „Integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement gemäß Nr. 2.1.6 RZWas 2021“ zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag an das zuständige Wasserwirtschaftsamt zu stellen.

Die Gemeinde bestätigt nach Mittelzusage das Vorhaben durchzuführen und den Eigenanteil zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis: 20 JA Stimmen : 0 NEIN Stimmen

Beschluss 2:

Die Marktgemeinde Kirchseeon stellt einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Die nachfolgenden Fördervoraussetzungen werden beachtet:

- Aufgrund der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn kann kein Rechtsanspruch auf eine staatliche Förderung abgeleitet werden.
- Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn stellt keine Zusicherung des Art. 38 BayVwVfG auf Erlass eines Zustimmungsbescheides dar.
- Eine etwaige spätere Förderung erfolgt nach den dann jeweils geltenden Zuwendungsrichtlinien, insbesondere dem dann geltenden Zuwendungssatz.
- Die Dringlichkeit des Vorhabens wird durch den vorgezogenen Maßnahmenbeginn nicht geändert.
- Der Antragsteller trägt das Finanzierungsrisiko für das Vorhaben.

Die Kosten einer Vorfinanzierung sind nicht zuwendungsfähig.

Abstimmungsergebnis: 20 JA Stimmen : 0 NEIN Stimmen

4.) Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland
Hier: Kommunale Verkehrsüberwachung - Antrag auf Beitritt

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat in nichtöffentlicher Sitzung vom 04.10.2021 beschlossen, einer Übernahme der Aufgaben der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs durch den Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland grundsätzlich zuzustimmen und gleichzeitig die bestehende Zweckvereinbarung mit dem Markt Markt Schwaben zu kündigen. Vom Geschäftsführer Hr. Braun wurden in der Sitzung die Beitrags- und Gebührensätze sowie das Leistungsportfolio des Zweckverbandes vorgestellt und auf dieser Grundlage ein Grundsatzbeschluss gefasst.

Der im Jahr 2007 gegründete Zweckverband Oberland hat sich in den letzten Jahren vom reinen Verkehrsüberwacher zu einem kommunalen Dienstleistungszentrum entwickelt. Neben dem Gebiet der kommunalen Verkehrsüberwachung unterstützt der Zweckverband Städte und Gemeinden beim öffentlich-rechtlichen Forderungsmanagement, bei der Kurbeitragskontrolle und als zentrale Beschaffungsstelle.

Im März 2021 gehörten insgesamt 143 Gemeinden aus dem oberbayerischen Raum dem ZV KDZ Oberland an (siehe Verbandsgebiet in der Anlage).

Für die Aufnahme in den Zweckband muss der Marktgemeinderat Kirchseeon nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) einen Antrag auf Beitritt stellen.

Der Beitrittsantrag des Marktes Kirchseeon wird in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes im November behandelt und anschließend der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung vorgelegt.

Nach § 8 Abs. 1 der Verbandssatzung entsendet jedes Verbandsmitglied einen Vertreter in die Verbandsversammlung. Der Markt Kirchseeon würde vom ersten Bürgermeister Jan Paeplow als geborenen Verbandsrat vertreten werden, im Verhinderungsfall von den weiteren Bürgermeistern.

Da nicht auszuschließen ist, dass aus den verschiedensten Gründen weder der erste noch die weiteren Bürgermeister an den Verbandssitzung teilnehmen können, sollte von der Möglichkeit der Bestellung eines gekorenen Verbandsrates Gebrauch gemacht werden.

Dieser muss in der Sitzung namentlich bestimmt werden.

Haushaltsauswirkungen:

Kommunale Verkehrsüberwachung

Überwachungsstunde ruhender Verkehr: 30,00 €/Stunde

Überwachungsstunde fließender Verkehr: 100,00 €/Stunde

Derzeit wird der ruhende Verkehr mit 30 Stunden mtl., der fließende Verkehr mit 40 Stunden mtl. überwacht. Das Stundenkontingent sollte mittelfristig deutlich erhöht werden.

Sachbearbeitungsgebühr: 4,50 €/Fall

Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern gehen wie bislang 1:1 an den Markt Kirchseeon. Falls der Zweckverband einen Gewinn erwirtschaftet, fließt dieser an die Kommune zurück bzw. mindert die Sachbearbeitungsgebühr.

Umweltauswirkungen:

Keine

Diskussionsverlauf:

Nach Sachvortrag durch den Vorsitzenden und kurzer Beratung über die Stellvertreterregelung bzw. Bestellung eines gekorenen Verbandsrates fasste der Marktgemeinderat einstimmig nachstehenden Beschluss.

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat Kirchseeon beschließt, für die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs im Gemeindegebiet Kirchseeon beim Zweckverband Oberland einen Antrag auf Beitritt im Sinne von Art. 44 Abs. 2 Satz 3 KommZG zu stellen.

In den Verbandsversammlung wird der Markt Kirchseeon vom ersten Bürgermeister als geborener Verbandsrat vertreten.

Mit Zustimmung des ersten und der weiteren Bürgermeister bestimmt der Marktgemeinderat Kirchseeon den Geschäftsleiter des Marktes Kirchseeon als gekorenen Verbandsrat. Diese Vertretungsregelung greift nur dann, wenn der erste bzw. weiteren Bürgermeister verhindert sind.

Abstimmungsergebnis: 20 JA Stimmen : 0 NEIN Stimmen

**5.) Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland
Hier: Zentrale Beschaffungsstelle**

Sachverhalt:

Für den Markt wäre eine Zusammenarbeit mit dem ZV KDZ Oberland neben der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs vor allem für den Bereich des Vergabewesens interessant. Das nationale und europäische Vergaberecht wird zunehmend komplexer und die rechtskonforme Durchführung von Ausschreibungsverfahren ist in erster Linie für die Gewährung von staatlichen Fördermitteln sehr entscheidend.

Beim Markt Kirchseeon gibt es derzeit keine hausinterne, zentrale Vergabestelle, die Ausschreibungen im Bau- oder Dienstleistungsbereich betreut. Ausschreibungen werden stattdessen fachbereichsspezifisch von den Abteilungen selbst durchgeführt.

Die zentrale Beschaffungsstelle im ZV KDZ unterstützt Kommunen (falls Bedarf besteht) bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und führt Ausschreibungsverfahren im Namen der Kommune und auf deren Rechnung durch. Die Vergabe von Aufträgen und der Abschluss von Verträgen verbleibt bei den Mitgliedsgemeinden. Die Vorteile einer zentralen Beschaffung liegen insbesondere in der größeren Rechtssicherheit und Wirtschaftlichkeit der Verfahren. Für Vergabeentscheidungen im Marktgemeinderat könnte ein eigenes Punktesystem mit festgelegten Vergabekriterien ausgearbeitet werden; dieses wurde in der jüngeren Vergangenheit im Marktgemeinderat des Öfteren diskutiert und auch in der letzten Sitzung nochmal angesprochen.

Folgende weitere Vorteile werden durch das Vergabezentrum beim KDZ Oberland erwartet:

- effizienterer Einsatz von Fachkompetenz durch die höhere Zahl an Beschaffungsvorgängen je Mitarbeiter*in (= bessere Auslastung von Spezialwissen)
- durchgängige Gewährleistung aller vergaberechtlichen Dienstleistungen unabhängig von der Personalsituation in den Kommunen
- Einsparungen durch Entbehrlichkeit externer Dienstleister für Vergabeverfahren
- Einsparung von Aufwand für die Einführung der eVergabe in den Kommunen
- Unterstützung bei der Realisierung eines strategischen Beschaffungsmanagements (Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien u.a.)
- Aufwandsersparnis in den Kommunen durch gemeinsame Beschaffungen (d.h. einmalige zentrale Durchführung von Verfahren statt zig einzelner Verfahren in den Kommunen; Beispiel: Splitt, Streusalz)
- Einsparung durch günstigere Preise bei höheren Beschaffungsmengen

Um die Leistungen der kommunalen Verkehrsüberwachung und somit auch der zentralen Beschaffungsstelle des ZV KDZ in Anspruch nehmen zu können, muss der Markt Kirchseeon zwingend als Verbandsgemeinde in den Zweckverband Oberland aufgenommen werden.

Haushaltsauswirkungen:

- Jährlicher Sockelbetrag (0,33 €/EW): ca. 3.600,00 €

- Beratungsleistung pro Stunde: 90,00 €/ Stunde
- Durchführung Vergabeverfahren: 600,00€/ Verfahren bzw. Gewerk
- VgV-Verfahren: 3.000,00 €/Einzelplanungsleistung, da besonders zeit- und arbeitsintensiv
- Anschubfinanzierungumlage: 1,00 €/ Einwohner (wird binnen drei Jahre zurückerstattet), ca. 10.700 Euro
- wie bei der Verkehrsüberwachung werden etwaige Überschüsse an die Gemeinden zurückerstattet.

Umweltauswirkungen:

Keine

Diskussionsverlauf:

Nach Sachvortrag durch den Vorsitzenden fasste der Marktgemeinderat ohne weitere Aussprache nachstehenden Beschluss.

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat beschließt, dem ZV KDZ Oberland die Durchführung von Vergabeverfahren (ohne Vergabe von Aufträgen und Abschluss von Verträgen) im Einzelfall zu übertragen. Die Vergabe von Aufträgen und der Abschluss von Verträgen verbleibt bei der Gemeinde.

Der erster Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Zweckverband Oberland eine Rahmenvereinbarung für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der zentralen Beschaffungsstelle zu schließen.

Abstimmungsergebnis: 20 JA Stimmen : 0 NEIN Stimmen

6.)	Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei Kirchseeon Hier: 5. Änderung
------------	---

Sachverhalt:

Mit MGR-Beschluss vom 12.04.2010 wurde für die Bücherei eine jährliche Benutzungsgebühr von 15,00 € wieder eingeführt. Diese ist seither unverändert gültig.

Auf Anregung der Leiterin der Gemeindebücherei Kirchseeon, wäre es wünschenswert, dass die Gemeindebücherei Kirchseeon kostenfrei genutzt werden könnte.

Stellungnahme der Verwaltung:

Da die Mindereinnahmen einen relativ geringen Betrag ausmachen und die Abschaffung der Jahresgebühr neben dem sozialen Aspekt auch noch eine Verringerung des Verwaltungsaufwandes in der Bücherei bedeuten würde, befürwortet die Verwaltung die Abschaffung der Jahresgebühr.

Haushaltsauswirkungen:

Die Abschaffung der Jahresgebühr für die Bücherei hätte für den Markt Kirchseeon eine jährliche Mindereinnahme von ca. 6.000 € zur Folge.

Umweltauswirkungen:

Keine

Diskussionsverlauf:

Nach Sachvortrag durch die Büchereileitung wies ein Gemeinderatsmitglied darauf hin, dass Bildung im Grundsatz nichts kosten dürfe. Demzufolge sprach er sich dafür aus, die Bücherei Kirchseeon für jedermann kostenfrei zugänglich zu machen.

Ohne weitere Wortmeldung fasste der Marktgemeinderat nachstehenden Satzungsbeschluss.

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat Kirchseeon beschließt die 5. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Benutzung der Gemeindebücherei Kirchseeon.

Der Satzungstext ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 20 JA Stimmen : 0 NEIN Stimmen

7.)	Hallenbad Kirchseeon Hier: Freie Badnutzung für Kita-Personal und Pflegekräfte
------------	---

Sachverhalt:

Zur Attraktivität und Unterstützung der Personalgewinnung in Berufen der Kindertagesstätten und des Pflegebereichs im Markt Kirchseeon sollen künftig Gutscheine für die Hallenbadnutzung ausgegeben werden.

Wir als Marktgemeinde möchten den Mitarbeitern der Kindertagesstätten und in Pflegeberufen gerade in der aktuell angespannten Situation ein Signal der Wertschätzung geben.

Es soll jede/r Mitarbeiter/in eine Guthabekarte für das Hallenbad in Höhe von 50,00 € erhalten. Berechtigten wären ca. 100 Mitarbeiter/innen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Da die Betreuungssituation derzeit eh sehr angespannt ist und alle Einrichtungen händeringend nach Personal suchen, könnte dies ein kleiner Anreiz sein, im Markt Kirchseeon zu arbeiten. Die Verwaltung empfiehlt deshalb oben genannte Vorgehensweise.

Da auch in den Pflegeeinrichtungen der Kommune ähnlich schwierige Personalsituationen gegeben sind, empfehlen wir, die Vorgehensweise auch für das Pflegepersonal in Kirchseeon auszuweiten.

Mit der Gutscheinkarte kann das Hallenbad ca. 16 Stunden besucht werden. Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten können so kostenlos genutzt werden.

Haushaltsauswirkungen:

Bei 100 Berechtigungskarten für die Kindertagesstätten und 100 Berechtigungskarten für die Pflegeeinrichtungen á 50 € belaufen sich die Kosten für den Markt auf ca. 10.000 €. Die Mittel sollten für den Haushalt 2022 eingeplant werden.

Umweltauswirkungen:

keine

Diskussionsverlauf:

Nach Sachvortrag durch den Vorsitzenden äußerte ein Gemeinderatsmitglied seine Unterstützung. Neben den Pflege- und Erziehungskräften sollten ebenso die aktiven Feuerwehrmitglieder miteingebunden werden. Er bat die Finanzabteilung zu prüfen, ob hierfür noch weitere Mittel bereitgestellt werden können.

Ein Gemeinderatsmitglied pflichtete dem bei und mutmaßte, dass dieses Angebot womöglich nur zurückhaltend angenommen werde. In diesem Rahmen verwies er auch auf ein notwendiges Gesamtkonzept, wie und mit welchen Instrumenten die Gemeinde dem Fachkräftemangel in diesen Bereichen entgegenwirken könne.

Ein Gemeinderatsmitglied befürwortete den Kerngedanken ebenfalls und führte aus, dass die Gemeinde langfristig weitere Anreize, z. B. bezahlbarer Wohnraum, Zulagen etc. schaffen müsse; das größte Problem liege mitunter in den fehlenden Wohnraumangeboten für Pflegepersonal.

Ein Gemeinderatsmitglied unterstützte ebenfalls die Idee einer Gutscheinvertgabe. Er merkte aber auch an, dass aktive Feuerwehrmitglieder über die bayerische Ehrenamtskarte ohnehin Vergünstigungen für öffentliche Einrichtungen erhalten.

Anschließend fasste der Marktgemeinderat nachstehende Beschlüsse.

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Erzieherin/innen und Kinderpfleger/innen der gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie den Pflegekräften in den Pflegeeinrichtungen des Marktes Kirchseeon im Januar 2022 einmalig eine Guthabekarte für das Hallenbad in Höhe von 50,00 € auszuhändigen. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, in den Haushalt 2022 hierfür 10.000 € einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 20 JA Stimmen : 0 NEIN Stimmen

Beschluss 2:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Personenkreis um die aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren des Marktes Kirchseeon zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 17 JA Stimmen : 3 NEIN Stimmen

8.) Eingabe eines Gemeindebürgers nach Art. 56 Abs. 3 GO
Hier: Karl-Birkmaier-Unterführung

Sachverhalt:

Ein Gemeindebürger hat am 30.07.2021 eine Eingabe mit folgendem Inhalt an den Markt gerichtet. Parallel wurde sie den Mitgliedern des Marktgemeinderates in CC zugeleitet.

Der Marktgemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Vorschläge für Maßnahmen zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen, mit denen Überflutungen der KB-Unterführung bei Starkregen künftig sicher verhindert werden können (z.B. Einbau von Pumpen wie an der B304 in Eglharting).

Stellungnahme der Verwaltung:

Daneben wird um Auskunft zu folgenden Fragen gebeten:

- a) Wie stellen sich der Ablauf der letzten Überschwemmung der KB-Unterführung und die gdl. Maßnahmen aus Ihrer Sicht dar?
- b) Aus welchen Gründen wurde die Unterführung nicht unmittelbar nach Eintreffen der Feuerwehr freigepumpt?
- c) Wer hat aus welchen Gründen entschieden, die Unterführung überflutet zu lassen und nur Hinweisschilder aufzustellen?
- d) Welche technischen und organisatorischen Änderungen sind bei der Feuerwehr erforderlich, damit diese gefluteten Unterführungen im Ortsbereich (auch unter erschwerten Bedingungen mit Hagel und viel Laub) sicher leerpumpen kann?

Zu a)

Außergewöhnliches Starkregenereignis, wie schon, seit Jahren nicht mehr in diesem Bereich von Kirchseeon

Zu b)

Freipumpen ist nur möglich, wenn aufnahmefähige Bereiche für das Wasser zur Verfügung stehen, dies war nicht der Fall.

Zu c)

Einsatzleiter Feuerwehr, siehe b)

Zu d)

Keine, da es kein technisch/organisatorisches Problem darstellt, sondern die Frage ist, wohin das Wasser abgeleitet werden kann, ohne weitere Schäden zu verursachen.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Rahmen des Sturzflut-Risikomanagements (siehe TOP 3) werden auch sämtliche Bahn- und Straßenunterführungen im Gemeindegebiet betrachtet und entsprechende Schutzvorkehrungen für Starkregenereignisse abgeleitet.

Haushaltsauswirkungen:

Keine

Umweltauswirkungen:

Keine

Diskussionsverlauf:

Ohne weitere Wortmeldung fasste der Marktgemeinderat nachstehenden Beschluss.

Beschluss 1:

Der Marktgemeinderat nimmt die Eingabe vom 30.07.2021 zur Kenntnis und beschließt die Behandlung entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: 20 JA Stimmen : 0 NEIN Stimmen

9.) Bekanntgaben und Ratsanfragen

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende informierte das Gremium über folgende Angelegenheiten:

- Kursangebot an Kinderschwimmkursen im Hallenbad Kirchseeon (ab 08.11.2021 durch Schwimmlehrerin in 450 Euro-Beschäftigung und Kooperation mit der Wasserwacht)
- Bürgerversammlungen am 18.11.2021 und 24.11.2021 im neuen Format („Bürgerforum“)
- Seit 12.10.2021: BayernWLAN im Rathaus, Hallenbad und Bücherei
- Ausscheiden eines Gemeinderatsmitgliedes aus dem Marktgemeinderat;

Anschließend gab die Bauamtsleitung die Untersuchungsergebnisse zur Instandhaltung der Eisenbahnüberführung in der Moosacher Str. bekannt. U. a. wurde in Teilen der Kammer- und Flügelwände ein erhöhter, kritischer Chlorideintrag festgestellt. Die Folge ist, dass kurz- bis mittelfristig ein Großteil der ersten Bewehrungslage einem erhöhten Korrosionsrisiko ausgesetzt sei. Ein beauftragtes Sachverständigenbüro erachtet eine Instandsetzung des südlichen Widerlagers im Bereich der Kammer- und Flügelwände für erforderlich. Weiter wird angeraten, den Beton vor erneutem Chlorideintrag zu schützen. Für die kommenden Haushaltsjahre müssten entsprechende Mittel für Instandhaltungsmaßnahmen einkalkuliert werden.

Ein Gemeinderatsmitglied fragte nach, wie lange die Bahnüberführung zwangsläufig gesperrt werden müsste.

Die Verwaltung antwortete, dass dies schwer einzuschätzen sei. Wie in der Vergangenheit wäre man an die Sperrzeiten der Deutschen Bahn gebunden.

Ein Gemeinderatsmitglied bat die Verwaltung, die Beleuchtung im Eingangsbereich zum Rathaus zu verbessern.

Der Vorsitzende sicherte dies zu.

Ein Gemeinderatsmitglied verwies auf die seit geraumer Zeit defekte Beleuchtung im Bereich des stufenfreien Zugangs zu Personenunterführung des Bahnhofes Kirchseeon. Er forderte die Verwaltung auf, erneut mit der DB in Kontakt zu treten.

Der Vorsitzende sagte hierzu eine abermalige Aufforderung zu. Sollte die Bahn dem nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachkommen, werde der Markt den Zustand in Eigenregie beheben.

Ein Gemeinderatsmitglied sprach die drei Eichen in der Parkstraße / Angrenzung zum ehemaligen Bundeswehrgelände an und fragte nach aktuellen Entwicklungen.

Der Vorsitzende erklärte, dass das LRA den Baumbestand als schützenswert ansehe. Nachdem der Markt Eigentümer sei, werde nicht davon ausgegangen, dass die Eichen einfach leichtfertig gefällt werden. Daher habe das LRA auch von einer vorläufigen Unterschutzstellung Abstand genommen. Diese werde aber erfolgen, wenn im Verlauf der weiteren Planungen Gefahr in Verzug für die Bäume gesehen werde.

Weiter wollte das Gemeinderatsmitglied wissen, wie sich die Sachlage zu einer möglichen Baumschutzsatzung für das BFW-Anwesen gestalte.

Der Vorsitzende sagte, dass der Baumschutz auf dem BFW-Gelände begleitend zum fortschreitenden Bauprozess mit der Geschäftsführung abgestimmt werde. Dem Marktgemeinderat werde zu gegebener Zeit ein Satzungsentwurf zur Beratung vorgelegt.

Ein Gemeinderatsmitglied nahm Bezug auf die Fußgängerunterführung der B304 im Bereich des Pausenhofes der Grundschule Kirchseeon und bat die Verwaltung, auch hier die Beleuchtung wiederherzustellen.

In Sachen LED-Austausch der Straßenbeleuchtungen fragte ein Gemeinderatsmitglied nach dem aktuellen Stand.

Der Vorsitzende führte aus, dass der Austausch planmäßig in der Jahreshälfte 2022 abgeschlossen sein sollte. Neben der Umrüstung der bestehenden Beleuchtungseinrichtungen gehe es zudem darum, zusätzliche Beleuchtungspotentiale im Gemeindegebiet festzustellen und die Beleuchtungsstandorte an sich zu modernisieren.

Ein Gemeinderatsmitglied knüpfte daran an und wollte wissen, wie die Beleuchtungspotentiale konkret ausgearbeitet werden.

Der Vorsitzende sagte, dass begleitet zum Austauschprozess ein Lichtkonzept in Auftrag gegeben wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgten, schloss der Vorsitzende um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Markt Kirchseeon

Vorsitzender

Jan Paepow
Erster Bürgermeister

Schriftführer